

## Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB -

### Quartalsbericht zum 30. September 2016

#### 1. Erfolgsplan

Der Plan-Ist-Vergleich ist in der Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2016 dargestellt. Es wurden die bis zum 21.10.2016 bearbeiteten Vorgänge eingearbeitet.

#### Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren für die regelmäßigen Abfuhren wurden auf der Grundlage der monatlichen Abrechnungen durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Der Stand der Veranlagungen für die regelmäßigen Abfuhren der Rest- und Bioabfälle ist aus der Statistik Anlage 2, Blatt 1 zu entnehmen.

Im Vergleich zur geschätzten Entwicklung des Behältervolumens bei der Gebührenkalkulation 2016 stellt sich der Stand der Veranlagung für den Rest- und Bioabfall für das III. Quartal 2016 wie folgt dar:

Behälter- volumen Liter	Veranlagung Dezember 2015 Liter	Gebühren- kalkulation 2016 Liter	Veranlagung März 2016 Liter	Veranlagung Juni 2016 Liter	Veranlagung September 2016 Liter
<b>Restabfall</b>					
40	1.753.440	1.725.880	1.784.640	1.785.680	1.783.080
60	20.247.240	20.225.400	20.234.760	20.233.200	20.219.160
80	4.838.080	4.744.480	4.898.400	4.971.200	5.004.480
120	28.750.800	28.679.040	28.626.000	28.626.000	28.682.160
240	52.996.320	52.796.640	52.977.600	53.308.320	53.414.400
Zw.-Summe	108.585.880	108.171.440	108.521.400	108.924.400	109.103.280
770	113.153.040	112.632.520	112.892.780	113.032.920	113.313.200
1100	255.741.200	254.196.800	257.028.200	258.000.600	256.885.200
Zw.-Summe	368.894.240	366.829.320	369.920.980	371.033.520	370.198.400
<b>Veranlagung Gesamt</b>	<b>477.480.120</b>	<b>475.000.760</b>	<b>478.442.380</b>	<b>479.957.920</b>	<b>479.301.680</b>
<b>Bioabfall</b>					
60	15.731.040	15.665.520	15.802.800	15.891.720	15.938.520
120	28.214.160	28.182.960	28.270.320	28.488.720	28.569.840
240	24.442.080	24.398.400	24.385.920	24.404.640	24.442.080
Zw.-Summe	68.387.280	68.246.880	68.459.040	68.785.080	68.950.440
770	1.021.020	1.061.060	1.021.020	1.021.020	1.021.020
1100	600.600	600.600	600.600	715.000	715.000
Zw.-Summe	1.621.620	1.661.660	1.621.620	1.736.020	1.736.020
<b>Veranlagung Gesamt</b>	<b>70.008.900</b>	<b>69.908.540</b>	<b>70.080.660</b>	<b>70.521.100</b>	<b>70.686.460</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>547.489.020</b>	<b>544.909.300</b>	<b>548.523.040</b>	<b>550.479.020</b>	<b>549.988.140</b>

Das veranlagte Behältervolumen für den Rest- und Bioabfall beträgt im März 2016 100,93 Prozent des geschätzten Behältervolumens der Gebührenkalkulation.

Die Umsatzerlöse für die Abfallgebühren der regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle betragen anteilig zum III. Quartal 102,16 Prozent der geplanten Umsatzerlöse.

Gemäß § 21 Abs. 9 der 1. Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung ist ab 2016 der je Behälterart einmal jährliche Wechsel der Behältergröße Bestandteil der Restabfallentsorgungsgebühr. Damit soll ein Anreiz zur besseren Abfalltrennung geschaffen werden. Ziel ist es das Behältervolumen für den Bioabfall und auch den Anschlussgrad von Papier weiter zu erhöhen.

Die Entwicklung der Behälteranzahl bei der haushaltsnahen Papiersammlung zeigt sich wie folgt:

Behälter- volumen	Anzahl per				
	09/2015	12/2015	03/2016	06/2016	09/2016
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
120	9.873	9.950	10.018	10.081	10.117
240	15.722	15.768	15.810	15.855	15.913
1.100	4.401	4.414	4.432	4.459	4.464
<b>Gesamt</b>	<b>29.996</b>	<b>30.132</b>	<b>30.260</b>	<b>30.395</b>	<b>30.494</b>

Die Umsatzerlöse für die Anlieferungen auf der Deponie liegen mit 155,34 Prozent zum III. Quartal über den bei der Gebührenkalkulation geschätzten Einnahmen.

In der Anlage 2, Blatt 2 sind die angelieferten und eingesammelten Abfallmengen im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2016 dargestellt. Aus dieser Aufstellung ist auch ersichtlich, welche Abfallmengen in welchem Umfang der thermischen Verwertung zugeführt wurden.

Die Mengenanlieferung zur Abfallbehandlung MHKW im Vergleich zur abgestimmten Planmenge stellt sich wie folgt dar:

Anlieferer	Plan- menge/Jahr 2016	Plan- menge bis 30.09.16	Menge per 30.09.16 (Ist)	Abweichung	Plan- menge (Plan/Ist)
	t	t	t	t	%
SAB	57.000	42.750	44.216,16	1.466,16	103,43
LK Börde	24.500	18.375	20.016,24	1.641,24	108,93
davon: EG* Nord			11.923,50		
EG* Süd			8.092,74		
<b>Gesamt</b>	<b>81.500</b>	<b>61.125</b>	<b>64.232,40</b>	<b>3.107,40</b>	<b>105,08</b>
Gesamt (Vorjahr)	78.600	58.950	62.368,36	-3.418,36	105,80
darunter: SAB	56.000	42.000	43.611,60	-1.611,60	103,84

\* Entsorgungsgebiet

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallart Sperrmüll liegt mit 132,36 Prozent über der Planmenge für das III. Quartal 2016.

Die gebührenpfl. Containerbereitstellung für die Abfallarten Garten- u. Parkabfälle, Baustellenabfälle sowie Bodenaushub wurden zu 110,99 Prozent des geplanten Quartalumfangs in Anspruch genommen.

Gemäß der Abfallgebührensatzung besteht die Möglichkeit, gegen eine Servicegebühr in Höhe von 50,00 EUR die Anmeldung von Sperrmüll innerhalb der gebührenfreien Sperrmüllentsorgung zu einem vom Abfallbesitzer gewünschten Termin (außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) durchzuführen. Bis zum 30. September 2016 erfolgte die Antragstellung zur Abfuhr zum Wunschtermin 422-mal (Vorjahr 30.09.2015: 491- mal).

Die Anlieferung der Abfallart Garten- und Parkabfälle an den Entsorgungsanlagen ist im III. Quartal 2016 gegenüber dem III. Quartal 2015 um 8,53 Prozent gesunken.

Der öffentliche Anteil der Stadt an Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen wird auf der Grundlage der Plansummen von der Stadt an den SAB erstattet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 erfolgte über die Betriebsabrechnung die Verrechnung der tatsächlichen Kosten.

Die Erlöse für die Straßenreinigung ergeben sich aus dem Anordnungssoll. Die Abrechnung wird monatlich durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Die durchschnittliche Veranlagung der Straßenreinigung liegt bei 98,46 Prozent der geschätzten Veranlagung bei der Gebührenkalkulation. Mit 104,20 Prozent Erfüllung zum III. Quartal liegen die Umsatzerlöse der Straßenreinigungsgebühren über dem erwarteten Ergebnis.

Die Veranlagung der Straßenreinigung stellt sich gegenüber der Gebührenkalkulation wie folgt dar:

Reinigungs- klasse	Veranlagung Dezember 2015 Frontmeter	Gebühren- kalkulation 2016 Frontmeter	Veranlagung per März 2016 Frontmeter	Veranlagung per Juni 2016 Frontmeter	Veranlagung per Sept. 2016 Frontmeter
I	3.654	1.213	2.252	2.098	1.316
Ia	0	2.114	650	650	1.515
IaD	0	2.270	318	318	2.040
Ib	0	694	1.255	1.349	1.349
IbD	0	1.075	757	348	348
Ic	0	632	699	699	699
IcD	0	112	104	104	104
I D	8.366	4.075	6.294	6.294	4.595
II	11.984	11.985	11.904	11.897	11.872
II D	25.204	25.097	25.309	25.154	25.014
III	25.904	25.644	25.475	25.567	25.462
III D	61.826	61.609	62.800	62.602	63.251
IV	94.896	96.003	94.407	94.523	95.295
IVD	36.682	36.859	36.779	36.845	36.529
VI	90.967	94.227	93.216	93.741	93.427
VII	11.591	11.586	12.302	12.292	12.298
IX (Gehbahn)	1.189	204	146	146	57
XI (Fahrbahn)	416	270	185	185	185
<b>Gesamt</b>	<b>372.679</b>	<b>375.669</b>	<b>374.852</b>	<b>374.812</b>	<b>375.356</b>

Die offenen Forderungen für Straßenreinigungs- und Abfallgebühren betragen per 30. September 2016 insgesamt 673.094 EUR (Sept. 2015: 677.975 EUR), die sich wie folgt aufteilen:

Veranlagungsart	Debitor - Offene Posten (LH MD) zum Stichtag			
	30.09.2015	31.03.2016	30.06.2016	30.09.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallgebühren	553.927	438.222	425.793	548.373
Straßenreinigungsgebühren	124.047	110.958	74.571	124.721
<b>Gesamt</b>	<b>677.975</b>	<b>549.180</b>	<b>500.364</b>	<b>673.094</b>

Die Veranlagung und Sollstellung der Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erfolgt mit dem zentralen Finanzwesen der Landeshauptstadt Magdeburg durch den FD 02.21 (Grundbesitzabgaben).

Die Überwachung des Zahlungseinganges und die Bearbeitung von Kassenresten obliegt dem FD 02.3 (Stadtkasse).

Da der SAB keine Kenntnisse über den Stand der Beitreibung offener Forderungen hat, erfolgt die Vorbereitung der Niederschlagung durch den FD 02.21 Grundbesitzabgaben. Zum III. Quartal 2016 wurden dem SAB Niederschlagungsverfügungen im nachfolgend aufgeführten Umfang vorgelegt.

Nieder-schlagung	Anzahl per 30.09.2015	Forderung EUR	Anzahl per 30.09.2016	Forderung EUR
befristet	32	21.192	35	75.891
unbefristet	57	36.837	36	12.826

Die Kfz-Werkstatt hat im III. Quartal gemäß vorliegender Abrechnung gegenüber der geplanten Gesamtleistung 2016 57,57 Prozent erbracht. Zum Quartalsende waren noch unfertige Leistungen vorhanden, die in der Abrechnung noch nicht enthalten sind. Der Stundenverrechnungssatz für die Leistungen der Werkstatt beträgt im Jahr 2016 76,80 EUR/Std.

Der Deckungsgrad der Werkstatt beträgt:

Plan 2016	per 30.09.2016	per 30.09.2015
%	%	%
100	95,41	97,08

Er stellt das Verhältnis der erzielten Erlöse, einschließlich der inneren Verrechnung mit den Betriebszweigen, zu den notwendigen Aufwendungen dar.

Ab dem Geschäftsjahr 2016 sind die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) anzuwenden. Demnach sind Erlöse dann auch als Umsatzerlöse auszuweisen, wenn sie aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen resultieren (vorher in sonstige betriebliche Erträge).

Daher sind folgende Positionen ab 2016 zusätzlich den Umsatzerlösen zugeordnet:

lfd. Nr. lt. Anlage 1	Bezeichnung	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR
1.3	Erlöse Abfallverwertung	1.150.677	1.263.900
	<i>davon: Erlöse Papiervermarktung</i>	936.612	890.200
	<i>Erlöse Papiersammlung Systembetreiber</i>	159.265	257.800
	<i>Deponiegasverwertung</i>	15.580	20.000
	<i>Schrotterlöse</i>	30.020	70.000
	<i>Schrotterlöse SGR 1 - § 13b Abs. 2 Nr. 7 UStG</i>	2.863	2.000
	<i>Schrotterlöse SGR 3+5 - § 13b Abs. 2 Nr. 7 UStG</i>	746	1.400
	<i>Entsorgung/Verwertung von Altholz (Fremdleistung)</i>	3.971	20.900
	<i>Entsorgung/Verwertung von Schadstoffen (Fremdleistung)</i>	1.620	1.600
1.8	Einnahmen aus Verpachtung von Grund und Boden	21.227	40.400
1.9	Erträge Landkreis Börde	1.956.043	2.394.200

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich demnach (vermindert um oben genannte Positionen) wie folgt auf:

lfd. Nr. lt. Anlage 1	Bezeichnung	Ist 30.09.2016	Plan 2016
		EUR	EUR
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge SAB</b>	<b>1.119.363</b>	<b>1.425.300</b>
2.1	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung etc.	292.112	330.100
2.2	Kostenersatz öffentliche Toiletten durch die Stadt	84.265	155.600
2.3	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	222.292	536.700
2.4	Sonstige Erlöse:	258.521	163.800
	<i>davon:</i>		
	<i>sonstige betriebliche Erträge (z.B.: Verkauf Streumittel)</i>	<i>32.974</i>	<i>22.800</i>
	<i>sonstige betriebliche Erträge - Kraftstoffe + AdBlue Amt 37</i>	<i>20.452</i>	<i>35.100</i>
	<i>Erträge aus Abgang von Gegenständen des AV (z. B. Verkauf MGB)</i>	<i>119.457</i>	<i>15.000</i>
	<i>Verkaufserlöse für Fahrzeuge der LH MD</i>	<i>27.370</i>	<i>10.000</i>
	<i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>	<i>1.930</i>	<i>36.300</i>
	<i>Versicherungsentschädigungen</i>	<i>27.873</i>	<i>33.000</i>
	<i>Versicherungsentschädigung Ämter/FB LH MD</i>	<i>662</i>	<i>1.000</i>
	<i>Zuwendungen aus dem Landeshaushalt</i>	<i>11.223</i>	<i>9.600</i>
	<i>(Zuschuss nach SGB IX i. v. m. § 27 SchwbAV)</i>		
	<i>Mahngebühren, Säumniszuschläge, Verzugszinsen</i>	<i>1.242</i>	<i>1.000</i>
2.5	periodenfremde Erträge (veranlagte Abfallgebühren)	110.576	91.000
	periodenfremde Erträge (veranlagte Straßenreinigung)	107.588	40.000
	periodenfremde Erträge (Plan einschließlich Wertberichtigungen)	44.009	108.100

Für die Aufgaben der Altpapierentsorgung und des Anteils der DSD GmbH und anderer Systembetreiber (Einsammlung, Vermarktung) hat der SAB zum III. Quartal 2016 Erlöse in Höhe von 1.095.877 EUR (Sept. 2015: 948.841 EUR) erhalten. Die tatsächlichen Erlöse für die Papiervermarktung liegen oberhalb der geplanten Erlöse. Der Grund dafür ist die monatliche Anpassung der Vergütung anhand des aktuell steigenden Indexes der Großhandelsverkaufspreise.

Die Kostenerstattung für die Kostenbeteiligung der Systembetreiber an der Abfallberatung und den Containerstellflächen erfolgt, mit drei Ausnahmen, halbjährlich. Bis zum 30.09.2016 wurden 292.112 EUR gezahlt.

Der Eigenbetrieb ist auf Grund der abgeschlossenen Vereinbarungen bezüglich der Abfallmengen aus dem Landkreis Börde (Entsorgungsgebiete Nord u. Süd) zur Müllverbrennung Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden an den Landkreis Börde weiterberechnet. In der Anlage 1 werden die Erlöse und Aufwendungen aus der Vereinbarung zur Restabfallbehandlung mit dem Landkreis Börde unter dem Punkt 13 als Abgrenzung (ergebnisneutral) dargestellt.

In der Position "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge" ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten. Auf Grund der Zinsentwicklung wurde für das Jahr 2016 davon ausgegangen, dass keine Zinserträge erzielt werden.

Der Fachbereich Finanzservice ist dafür verantwortlich, dass die Barwerte (Rückstellungen einschließlich Verzinsung) für die Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen unter Berücksichtigung der zeitlichen Maßnahmepläne für die Deponien bereitgestellt werden. Erzielte Zinserträge für die Deponieverpflichtungen, die dem Haushalt übertragen wurden, sind dem SAB zur Überarbeitung der Bewertung der Deponierückstellungen durch den FB 01 zu melden. Dazu liegt dem Quartalsbericht in der Anlage 6 ein Schreiben des FB 02 vom 24.08.2016 vor.

## Materialaufwand

Zum 30. September wurde eine Inventur der Vorräte an Streusand/Splitt und Lauge/Salz durchgeführt. Im Vergleich zum II. Quartal hat sich im Verbrauch dieser Rohstoffe zum III. Quartal nichts geändert.

Bis zum 30.09.2016 wurden somit 1.657,52 t Lauge/Salz (Vorjahr: 659,28 t) und 200,50 t Splitt (Vorjahr: 235,00 t) verbraucht.

Für alle anderen Vorräte sind die neuen Lagerbestände im Verbrauch enthalten.

Der Materialaufwand wurde zum III. Quartal 2016 wie folgt benötigt und ist im Vergleich zu den Planzahlen des Wirtschaftsjahres 2016 dargestellt:

	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR	Verbrauch in Prozent
<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>1.283.665,32</b>	<b>1.966.700</b>	<b>65,27</b>
davon:			
Heizöl	1.428,43	5.500	25,97
Kraftstoffe	521.095,89	912.100	57,13
davon: Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Weiterberechnung sonstige betriebliche Erträge)	20.451,89	35.100	
Strom	100.329,64	139.900	71,72
Wasser	7.413,05	11.900	62,29
Abwasser	16.766,28	78.700	21,30
Gas	55.961,90	84.900	65,92
Kfz-Ersatzteile	324.463,62	399.700	81,18
Öle, Fette	14.056,31	30.600	45,94
Maschinentechnische Ersatzteile	0,00	500	0,00
AdBlue (Zusatzstoff Abgasreinigung)	1.386,70	4.100	33,82
Sonstiges Betriebsmaterial	55.255,28	75.300	73,38
Büromaterial	719,79	4.400	16,36
Abfallsäcke	715,54	3.700	19,34
Big-Bag/Plattensäcke für Asbest	0,00	100	0,00
Bioabfalleimer für Haushalte (4 Liter)	0,00	13.000	0,00
Streusand/Splitt	3.507,35	7.000	50,10
Lauge/Salz	138.071,42	142.300	97,03
Dienst-/Schutzbekleidung	33.065,24	41.200	80,26
Hygiene-/Verbrauchsmaterial	8.592,63	11.000	78,11
Reinigungsmaterial	836,26	800	104,53

Die Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst wurden den Fremdfirmen entsprechend der gültigen Verträge erstattet (1. Periode Januar bis März / 2. Periode November bis Dezember).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen anteilig mit einem Verbrauch von 74,09 Prozent zum III. Quartal dem geplanten Jahresverbrauch.

	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.865.978,51	7.917.000	74,09
davon:			
Fremdleistung für Sperrmüllverwertung	209.781,57	368.800	56,88
Fremdleistung für Bioabfallverwertung	239.291,88	350.000	68,37
Fremdleistung für Verwertung Grünabfälle	146.016,03	208.800	69,93
Fremdleistung für sonstige Verwertung	20.913,30	30.800	67,90
Fremdleistung für Verwertung von Kehrriecht	56.220,63	97.700	57,54
Fremdleistung für Entsorgung von Dachpappe	19.164,28	23.800	80,52
Fremdleistung für Verwertung von Fenstern	12.217,09	14.800	82,55
Fremdleistung für Schadstoffentsorgung	104.559,23	146.500	71,37
Fremdleistung für Straßenwinterdienst	583.189,56	897.500	64,98
Fremdleistung für Müllverbrennung	4.318.811,44	5.570.200	77,53
Erlösbeteiligung aus Verwertung PPK an Systembetreiber	8.309,54	11.600	71,63
Entsorgungsentgelt aus Verwertung PPK (inkl. BgA)	137.839,03	181.000	76,15
Bereitstellungsentgelt zur Verwertung PPK	9.664,93	15.500	62,35
b) Fremdleistung für Müllverbrennung Landkreis Börde	1.956.043,07	2.394.200	81,70

Auch hier wurden gemäß des BilRUG ab 2016 die Positionen der Aufwendungen für die Vermarktung von Altpapier (PPK) aus den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen herausgelöst und den Aufwendungen für bezogene Leistungen zugeordnet.

#### Personalaufwand

Die Personalkosten entsprechen im III. Quartal 2016 mit 68,64 Prozent anteilig dem geplanten Entgelt. Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR	Verbrauch in Prozent
<b>Personalaufwand</b>	<b>9.097.552,69</b>	<b>13.253.100</b>	<b>68,64</b>
a) Entgelt	7.342.086,26	10.738.000	68,37
Entgelt	7.331.077,16	10.723.900	68,36
Aufwendungen Altersteilzeit	0,00	0	
VWL und sonstige Personalaufwendungen	11.009,10	14.100	78,08
b) Soziale Abgaben	1.755.466,43	2.515.100	69,80
Soziale Abgaben Beschäftigte	1.474.956,37	2.072.500	71,17
Berufsgenossenschaft	0,00	60.800	0,00
Zusatzversorgung Beschäftigte	280.510,06	381.800	73,47

Die Personalkosten für die Einsammlung pro Tonne Abfall (ohne Personalkosten Verwaltung) per 30.09.2016 werden nachfolgend dargestellt:

Abfallart	gesammelte Menge per 30.09.16 t	Planmenge per 30.09.16 t	PK für die Einsammlung pro Tonne Abfall		
			Ist per 30.09.16 EUR/t	Planzahl per 30.09.16 EUR/t	Ist per 30.09.15 EUR/t
Restabfall	34.052,22	34.600,00	53,51	50,80	53,96
Bioabfall	7.461,57	8.200,00	61,15	54,90	52,71
Papier/Pappe/Karton	9.166,04	8.900,00	60,59	57,00	62,84

Aufgrund des sich erhöhenden Anschlussgrades der Biotonne wurde bei der Planung von einer erhöhten Sammelmenge ausgegangen. Auch beim Restabfall liegt die tatsächliche unter der geplanten Menge, dies ist ein Indiz für eine höhere Verwertungsquote.

Die geplanten Personalkosten zum Quartal weichen häufig von den tatsächlichen Personalkosten aufgrund unterschiedlicher Faktoren ab (z.B. Tarifierhöhung Plan: 2,0%; Ist: 2,4%, unterschiedliche Tarifstruktur bei Personalwechsel, Zuschlagszahlungen).

### Abschreibungen

Die Abschreibungen für das III. Quartal 2016 wurden vom SAB manuell auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter und der Neuzugänge an Sachanlagen bis 30. September 2016 ermittelt. Sie sind noch nicht gebucht.

Die Abschreibungssumme setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR	Verbrauch in Prozent
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.510.218,07	3.169.900	79,19
dar.: Abschreibungen Deponieerweiterung Hängelsberge (Ablagerungsvolumen 20.749,13 m <sup>3</sup> )	435.627,00	261.500	166,59

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 1.979.753,45 EUR mit 44,95 Prozent vom Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2016 in Anspruch genommen.

In der folgenden Übersicht werden die einzelnen Aufwandsarten und die vorläufige Inanspruchnahme zum 30. September 2016 dargestellt.

Aufwandsart	Ist 30.09.2016 EUR	Plan 2016 EUR	Verbrauch in Prozent
Pacht	5.490,00	5.200	105,58
Mieten	26.681,59	41.600	64,14
Fernwärme	23.625,00	36.900	64,02
Gebäudereinigung	65.999,39	97.000	68,04
Instandhaltung betrieblicher Räume	0,00	51.000	0,00
Sonstige Grundstücksaufwendungen	20.743,66	38.700	53,60
Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudefeuervers. etc.)	20.958,66	21.000	99,80
Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	55.107,80	226.000	24,38
Reparatur u. Instandhaltung von technischen Anlagen	66.793,61	109.300	61,11
Reparatur u. Instandhaltung von Betriebs-/Geschäftsausstattung (BGA)	76.364,46	103.500	73,78
Reparatur u. Instandhaltung von BGA (KID GmbH)	68.300,13	112.200	60,87
Reparatur u. Instandhaltung von anderen Anlagen	13.107,72	51.400	25,50
Sonstige Reparatur und Instandhaltung	2.447,33	11.500	21,28
Instandhaltung von Straßen/Hofbefestigungen auf Wertstoffhöfen	3.208,48	140.000	2,29
Nachsorgekosten Deponie Hängelsberge	0,00	626.400	0,00
Verbrauch Entgasung Deponieerweiterung Hängelsberge	12.469,90	30.000	41,57
Nachsorgekosten Altdeponie Hängelsberge	59.406,10	295.900	20,08
Nachsorgekosten Deponie Cracauer Anger	162.885,77	240.800	67,64
Wartung öffentliche Toiletten	77.353,46	98.200	78,77
Kfz-Versicherung	145.839,67	140.500	103,80
Zw.-Summe	906.782,73	2.477.100	

Aufwandsart	Ist	Plan	Verbrauch in Prozent
	30.09.2016	2016	
	EUR	EUR	
Übertrag Zw.-Summe:	906.782,73	2.477.100	
Laufende Kfz-Betriebskosten	63.058,15	83.100	75,88
Kfz-Reparatur Fremdaufträge	105.449,46	163.000	64,69
Reparatur Reifen	33.225,55	74.400	44,66
Sonstige Kfz-Kosten	12.382,90	23.900	51,81
Sonstige Kfz-Kosten - Ämter und Eigenbetriebe	32.849,94	63.000	52,14
Abfallberatung	29.012,57	113.800	25,49
Bekanntmachungen	2.463,42	3.800	64,83
Bewertungskosten	109,35	400	27,34
Reisekosten Arbeitnehmer	2.108,62	2.800	75,31
Ausgangsfrachten	0,00	100	0,00
Fremdaufträge Ingenieurleistungen	8.908,81	130.000	6,85
Fremdaufträge sonstige Leistungen	7.211,64	15.500	46,53
Porto	9.136,65	17.400	52,51
Telefon (Deutsche Telekom)	5.247,77	11.300	46,44
Telefon (Handy)	3.449,03	7.400	46,61
Telefon (KID GmbH)	13.430,83	23.000	58,39
Telefax (KID GmbH)	1.819,62	3.900	46,66
Bürobedarf/Sonstiger Bürobedarf	15.640,72	21.300	73,43
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	4.241,60	8.400	50,50
Fortbildungskosten	37.135,47	95.700	38,80
Ausbildungskosten	28.340,98	48.000	59,04
Rechts- und Beratungskosten	876,00	8.000	10,95
Gutachterkosten	309,40	21.500	1,44
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	20.000	0,00
Erstattung Leistungen Stadt	198.647,05	344.600	57,65
Werkzeuge und Kleingeräte	4.475,00	10.500	42,62
Zubehör PC unter 150 EUR	2.632,76	10.300	25,56
Sonstiger Betriebsbedarf	26.331,89	32.000	82,29
Reinigung Dienst-/Schutzbekleidung	103.181,45	144.800	71,26
Anlagenabgänge - Restbuchwert bei Buchverlust	0,00	100	0,00
Pauschalwertberichtigungen	0,00	500	0,00
Einzelwertberichtigungen	0,00	116.500	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	24.241,11	11.600	208,98
Periodenfremde Aufwendungen - Abfallgebühren	111.781,96	90.000	124,20
Periodenfremde Aufwendungen - Straßenreinigung	56.777,55	60.000	94,63
Sonstige Aufwendungen	101.123,47	138.800	72,86
Sonstige Aufwendungen - Verkäufe Kfz der LH MD	27.370,00	10.000	273,70
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt</b>	<b>1.979.753,45</b>	<b>4.406.500</b>	<b>44,93</b>

Bei der Position Nachsorgekosten Deponie Hängelsberge wird die Bildung von Rückstellungen dargestellt (gebührenrechtlich). Mit der Übertragung der Deponieverpflichtungen an den Haushalt der Stadt werden die Beträge für die Rückstellungsbildung beim SAB nicht mehr dargestellt. Zukünftig entfällt diese Position. Es werden nur die Verbräuche an Rückstellungen für die Altdeponien weiter berücksichtigt.

#### Zinsen und Aufwendungen

Zum 01.10.2015 entfiel die Zinsbindung für das Darlehen. Die Restschuld wurde umgeschuldet (DS0290/15).

Die Rückzahlung erfolgt nun vierteljährlich, beginnend am 01.01.2016. Aufgrund der niedrigen Darlehenszinsen werden die Zinsaufwendung für das Jahr nicht in geplantem Umfang fällig.

## 2. Vermögensplan

Der Abarbeitungsstand des Vermögensplanes ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Umrüstung auf Videoüberwachung auf den Wertstoffhöfen konnte schon im Jahr 2015 realisiert werden. Die Umrüstung auf LED Beleuchtung auf dem Wertstoffhof Hängelsberge ist fertig gestellt.

Für die Erweiterung des Wertstoffhofes Silberbergweg wurde das angefragte Grundstück von der Stadt an den SAB übertragen. Mit den Planungsleistungen (Ideenwettbewerb) wird in 2016 begonnen.

Der Baubeginn für den dieses Jahr geplanten Bauabschnitt zur Sanierung der Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße war am 04.10.2016. Eine Fertigstellung ist zum 31.12.2016 geplant.

Der für den Bereich Deponie geplante LKW Abrollkipper wird nicht angeschafft. Die geplanten Mittel werden zum Teil für Baumaßnahmen auf der Deponie verwendet.

Der Geräteunterstand auf der Deponie Hängelsbergweg wurde am 22.09.2016 in Betrieb genommen. Die Baumaßnahme "Sanierung der Duschräume" befindet sich derzeit im Ausschreibungsverfahren.

Der für 2016 geplante Pkw für die Einsatzleitung Straßenreinigung wird nicht angeschafft. Dafür ist für 2017 ein Elektroauto geplant.

Der Stand der Beschaffung der Spezialfahrzeuge wird im Einzelnen in der folgenden Tabelle gezeigt.

Maßnahme	Wirtschaftsplan	Auftragswert	Bemerkungen
	EUR	EUR	
<b><u>Straßenreinigung</u></b>			
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	146.000		Angebote werden ausgewertet, Beauftragung im November
1 Solemischstation (inkl. geplante Mittel Hydrolader)	102.000		Planungsbesprechung Oktober 2016, dieses Jahr Ausschreibung
<b><u>Abfallentsorgung</u></b>			
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000		befinden sich im Ausschreibungsverfahren
1 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung) 6t	140.000		
1 Pressfahrzeuge (Sperrmüllsammlung)	235.000		
1 LKW Absetzer	140.000		Ausschreibung wird vorbereitet
1 LKW Absetzer ca. 6 t Multicar	100.000		in Vorbereitung

## 3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist in der Anlage 4 dargestellt und entspricht dem zeitlichen Verlauf der Wirtschaftsplanung. Im III. Quartal 2016 erfolgte kein Einsatz von Beschäftigten aus Zeitarbeitsfirmen. Die Dienstleistungen wurden durch die Beschäftigten des SAB und beauftragten Drittfirmen erbracht.

#### 4. Liquiditätslage

Die Liquiditätsvorschau bis 31. Dezember 2016 ist in der Anlage 5 dargestellt.  
Die Liquidität des SAB ist ausreichend, um die laufenden Ausgaben abzudecken.

#### 5. Weitere Informationen zum laufenden Geschäftsbereich

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Einwenden geführt. Die Drucksache wurde am 20. Oktober 2016 im Stadtrat beschlossen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 703.507,41 EUR erfolgt bis Jahresende an den Haushalt der Stadt.

Für das Pilotprojekt Biofilterdeckel wurde der Abschlussfragebogen ausgewertet. Die Zusammenfassung der Ergebnisse ist als Anlage 7 beigelegt.

Auf Grund der guten Resonanz wird der SAB vorschlagen die "Biotonne plus" mit der nächsten Änderung der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung als zugelassenen Behälter (60,120 und 240 Liter) aufzunehmen. Es wird angeboten die "Biotonne plus" auf Wunsch zu beantragen.

Die Drucksachen für die Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung wurden erstellt und werden dem Stadtrat am 08. Dezember 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Abfallgebührenkalkulation wurde für die Wirtschaftsjahre 2017-2018 erstellt.

Die Drucksache Wirtschaftsplan (DS0425/16) wurde erstellt und wird ebenfalls am 08. Dezember dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der SAB ist 50. Mitglied der Entsorgungsgemeinschaft Sachsen-Anhalt. Die Entsorgungsgemeinschaft zertifiziert Entsorgungsunternehmen der Kreislaufwirtschaft. Im August fand das Voraudit und am 17.10.2016 die Erstzertifizierung für die Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in der Abfallentsorgung und Stadtreinigung erfolgreich statt.

Die Zertifizierung des Deponiebereiches mit den abfallwirtschaftlichen Anlagen soll in 2017 erfolgen.

Der geltende Abfallwirtschaftsplan für das Land Sachsen-Anhalt wird ab 2016 fortgeschrieben.

Der SAB wird am Verfahren beteiligt und kann durch Stellungnahme Hinweise und Änderungswünsche zum ersten Entwurf einbringen.

Bei der Werkstatt mit Sozialanbau und der Revihalle auf dem Betriebshof Rothenseer Straße machte es sich aus den Erfahrungen der letzten Baumaßnahmen erforderlich die Gebäudesubstanz zu überprüfen.

Dem SAB liegt eine Bestandsanalyse mit Handlungsempfehlungen vor, die noch ausgewertet werden muss.

Als Sofortmaßnahmen sind Gebäudesicherungen der Werkstatthalle und des Sozialbaus vorzunehmen.

Der Kranbahnbetrieb in der Werkstatthalle muss auf eine bestimmte Hublast beschränkt bzw. bei geringer Schneelast eingestellt werden.

Beim Sozialbau ist die Rissbreite an der Fassade und Verformungen zu überwachen.

Empfohlen werden mittelfristige Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen. Für diese Arbeiten werden im Wirtschaftsplan 2017 Finanzmittel eingestellt.

Magdeburg, 21.10.2016

König  
Betriebsleiterin

	Ertrags- und Aufwandspositionen lt. GuV/Erfolgsplan	Wirtschafts-	Plan	Ist	Erfüllung	V-Ist
		plan 2016	per 30.09.	per 30.09.	zum Quartal	per 31.12. lfd. Jahr
		EUR	EUR	EUR	%	EUR
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>31.369.600</b>	<b>23.528.000</b>	<b>24.344.207</b>	<b>103,47</b>	<b>31.817.800</b>
1.1	Abfallgebühren	23.509.900	17.632.800	17.978.173	101,96	23.509.900
	davon: regelmäßige Abfuhr	20.733.300	15.550.100	15.886.032	102,16	20.733.300
	Sonderleerungen	37.200	27.900	27.293	97,82	37.200
	Transportzuschlag Sonderleerungen	2.400	1.800	3.735	207,50	2.400
	Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	916.500	687.400	683.145	99,38	916.500
	Containerabfuhr Sperrmüll/Garten-/Parkabfälle etc.	90.400	68.000	80.697	118,67	90.400
	Abfallsäcke	9.000	6.800	6.459	94,99	9.000
	Gebührenaussgleich (Überdeckungen)	1.721.100	1.290.800	1.290.812		1.721.100
1.2	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	621.100	466.000	723.881	155,34	859.300
1.3	Erlöse Abfallverwertung	1.263.900	948.000	1.150.677	121,38	1.473.900
	darunter: Erlöse Papiervermarktung	890.200	667.700	936.612	140,27	1.100.200
	Erlöse Papiersammlung Systembetreiber	257.800	193.300	159.265	82,39	257.800
1.4	Straßenreinigungsgebühren	2.607.400	1.955.600	2.037.692	104,20	2.607.400
	darunter: Gebührenaussgleich (Überdeckungen)	62.600	53.300	53.293		62.600
1.5	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	146.900	110.200	112.472	102,06	146.900
1.6	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.732.500	2.049.400	2.049.300	100,00	2.732.500
1.7	Werkstatteleistung	447.500	335.700	270.785	80,66	447.500
1.8	Einnahmen aus Verpachtung von Grund und Boden	40.400	30.300	21.227	70,06	40.400
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.425.300</b>	<b>1.006.000</b>	<b>1.120.030</b>	<b>111,33</b>	<b>1.655.000</b>
2.1	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung etc.	330.100	288.800	292.112	101,15	330.100
2.2	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	155.600	116.700	84.265	72,21	155.600
2.3	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	536.700	402.500	222.292	55,23	536.700
2.4	Sonstige Erlöse	163.800	97.400	259.188	266,11	268.800
2.5	Periodenfremde Erträge	239.100	100.600	262.173	260,61	363.800
	<b>Erträge</b>	<b>32.794.900</b>	<b>24.534.000</b>	<b>25.464.236</b>	<b>103,79</b>	<b>33.472.800</b>
<b>3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>-9.918.800</b>	<b>-7.304.500</b>	<b>-7.149.644</b>	<b>97,88</b>	<b>-9.918.800</b>
	davon: Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	-2.001.800	-1.501.400	-1.283.665	85,50	-2.001.800
	Aufw. f. bezogene Leistungen	-7.917.000	-5.803.100	-5.865.979	101,08	-7.917.000
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>-13.253.100</b>	<b>-9.175.200</b>	<b>-9.097.553</b>	<b>99,15</b>	<b>-13.253.100</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>-3.169.900</b>	<b>-2.424.400</b>	<b>-2.510.218</b>	<b>103,54</b>	<b>-3.169.900</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-4.406.500</b>	<b>-2.408.600</b>	<b>-1.980.846</b>	<b>82,24</b>	<b>-3.780.100</b>
6.1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.127.900	-2.296.100	-1.788.044		-3.501.500
6.2	Periodenfremde Aufwendungen	-278.600	-112.500	-192.802		-278.600
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-4.100</b>	<b>0</b>	<b>-129</b>		<b>-150</b>
<b>10.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>-40.100</b>	<b>-39.100</b>	<b>-39.474</b>	<b>100,96</b>	<b>-40.100</b>
<b>12.</b>	<b>Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.002.400</b>	<b>3.182.200</b>	<b>4.686.372</b>	<b>147,27</b>	<b>3.310.650</b>
<b>13.</b>	<b>Müllverbrennung - Landkreis Börde</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
13.1	Sonstige betriebliche Erträge - LK Börde	2.394.200	1.795.700	1.956.043	108,93	2.394.200
13.2	Fremdleistungen für Müllverbrennung - LK Börde	-2.394.200	-1.795.700	-1.956.043	108,93	-2.394.200
<b>14.</b>	<b>Innere Verrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
14.1	Innenumsätze zwischen einzelnen Betriebszweigen	1.933.600	1.333.200	1.133.950	85,05	1.933.600
	Innenumsätze Werkstatt	1.692.200	1.155.200	976.505		1.692.200
	Innenumsätze Abfall	53.400	37.000	6.290		53.400
	Innenumsätze Straßenreinigung	188.000	141.000	151.155		188.000
14.2	Aufwendungen zwischen einzelnen Betriebszweigen	-1.933.600	-1.333.200	-1.133.950	85,05	-1.933.600
	Leistungen Werkstatt	-1.692.200	-1.155.200	-976.505		-1.692.200
	Aufwendungen für Abfallbeseitigung/Ölspurbeseitigung	-241.400	-178.000	-157.445		-241.400

**Veranlagung Rest- und Bioabfallentsorgung - Stand 30.09.2016**

Behälter- volumen	Anzahl der Behälter (Leerungen)					14täglich	vier- wöchent- lich	Zahl der Leerungen je Woche	Wochen	Behälter- volumen
	1x je Woche	2 x je Woche	3 x je Woche	5 x je Woche						
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Liter
<b>Restabfallentsorgung</b>										
40						1.677	75	857	52	1.783.080
60	190	3				12.569		6.481	52	20.219.160
80	92					2.222		1.203	52	5.004.480
120	1.002	1				7.185		4.597	52	28.682.160
240	3.299	63				1.710		4.280	52	53.414.400
										<b>109.103.280</b>
770	1.531	558				366		2.830	52	113.313.200
1.100	2.633	776	15	1		512		4.491	52	256.885.200
										<b>370.198.400</b>
										<b>479.301.680</b>
<b>Bioabfallentsorgung</b>										
60	904					8.409		5.109	52	15.938.520
120	1.657					5.843		4.579	52	28.569.840
240	1.730					457		1.959	52	24.442.080
										<b>68.950.440</b>
770	24					3		26	52	1.021.020
1.100	12					1		13	52	715.000
										<b>1.736.020</b>
										<b>70.686.460</b>
<b>Rest- und Bioabfallentsorgung</b>										
40	0	0	0	0		1.677	75	857	52	1.783.080
60	1.094	3	0	0		20.978	0	11.589	52	36.157.680
80	92	0	0	0		2.222	0	1.203	52	5.004.480
120	2.659	1	0	0		13.028	0	9.175	52	57.252.000
240	5.029	63	0	0		2.167	0	6.239	52	77.856.480
										<b>178.053.720</b>
770	1.555	558	0	0		369	0	2.856	52	114.334.220
1.100	2.645	776	15	1		513	0	4.504	52	257.600.200
										<b>371.934.420</b>
										<b>549.988.140</b>

**Restabfallentsorgung**

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	30.09.2016	30.06.2016	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	1.752	1.753	-1
60	12.762	12.766	-4
80	2.314	2.299	15
120	8.188	8.169	19
240	5.072	5.059	13
770	2.455	2.442	13
1.100	3.937	3.948	-11
	<b>36.480</b>	<b>36.436</b>	<b>44</b>

**Bioabfallentsorgung**

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	30.09.2016	30.06.2016	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	0	0	0
60	9.313	9.284	29
80	0	0	0
120	7.500	7.468	32
240	2.187	2.180	7
770	27	27	0
1.100	13	13	0
	<b>19.040</b>	<b>18.972</b>	<b>68</b>

davon:

40 - 240	30.088	82,48%	Volumen	22,76%	40 - 240	19.000	99,79%	Volumen	97,54%
770 - 1.100	6.392	17,52%	Volumen	77,24%	770 - 1.100	40	0,21%	Volumen	2,46%

Abfallmengen 2016

lfd. Nr.	Abfallart	Ist III. Quartal 2015	Ist 2015	Kalkulation 2016	Ist per III. Quartal 2016	davon: termische Behandlung
		t	t	t	t	t
<b>1.</b>	<b>Hausmüll/hausmüllähn. Gewerbeabfall</b>	<b>38.178,04</b>	<b>51.104,39</b>	<b>51.480</b>	<b>38.161,98</b>	<b>37.677,52</b>
	darunter:					
	Hausmüll SAB Müllabfuhr	34.097,46	45.690,68	46.145	34.052,22	34.052,22
	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und Krankenhausabfälle	3.655,48	4.866,60	4.835	3.535,14	3.535,14
<b>2.</b>	<b>Bioabfall einschl. Sortierreste</b>	<b>7.483,54</b>	<b>9.931,68</b>	<b>10.915</b>	<b>7.461,57</b>	<b>0,00</b>
<b>3.</b>	<b>Sperrmüll</b>	<b>5.357,41</b>	<b>7.017,87</b>	<b>8.850</b>	<b>4.882,13</b>	<b>306,38</b>
	darunter:					
	haushaltsnahe Sammlung	4.021,41	5.343,65	4.670	3.871,33	27,44
	Anlieferung Wertstoffhöfe	1.326,54	1.661,12	3.295	1.004,06	278,94
<b>4.</b>	<b>Altholz (Klasse AI bis AIII)</b>	<b>2.592,65</b>	<b>3.424,25</b>	<b>2.700</b>	<b>2.892,27</b>	<b>0,00</b>
<b>5.</b>	<b>Straßenkehrsicht</b>	<b>1.718,40</b>	<b>2.518,86</b>	<b>3.200</b>	<b>1.951,88</b>	<b>110,00</b>
<b>6.</b>	<b>Sekundärabfälle</b>	<b>4.233,56</b>	<b>8.088,00</b>	<b>2.260</b>	<b>4.016,90</b>	<b>2.779,60</b>
	darunter:					
	Sortierreste Sperrmüll SAB zum MHKW	1.903,38	2.489,66	2.170	2.302,94	2.302,94
	Glas nicht verwertbar (Ablagerung)	1.916,42	5.067,06		1.237,30	0,00
<b>7.</b>	<b>Garten- und Parkabfälle</b>	<b>12.045,96</b>	<b>16.319,02</b>	<b>18.085</b>	<b>12.236,84</b>	<b>249,68</b>
	darunter:					
	haushaltsnahe Sammlung	1.591,52	2.651,02	3.130	1.466,64	0,00
	Anlieferung Wertstoffhöfe	9.644,60	12.716,54	14.000	8.821,96	0,00
	Holz aus Quaratänegebiet ALB	249,64	385,50	350,00	254,70	249,68
<b>8.</b>	<b>Abfälle zur Ablagerung</b>	<b>24.911,13</b>	<b>33.127,41</b>	<b>20.420</b>	<b>28.590,72</b>	<b>3.092,98</b>
<b>9.</b>	<b>besondere Abfälle zur Ablagerung</b>	<b>233,77</b>	<b>322,49</b>	<b>365,00</b>	<b>264,38</b>	<b>0,00</b>
<b>10.</b>	<b>Gefährliche Bau-/Abbruchabfälle</b>	<b>766,56</b>	<b>972,52</b>	<b>960</b>	<b>789,76</b>	<b>0,00</b>
<b>11.</b>	<b>Schrott/Altreifen</b>	<b>1.650,51</b>	<b>2.215,16</b>	<b>1.460</b>	<b>1.874,15</b>	<b>0,00</b>
<b>12.</b>	<b>Papier, Pappe, Karton (PPK)</b>	<b>8.959,36</b>	<b>12.348,48</b>	<b>12.380</b>	<b>9.166,04</b>	<b>0,00</b>
<b>13.</b>	<b>Verpackungsabfälle ohne PPK (Sammlung durch Dritte)</b>	<b>7.449,86</b>	<b>10.964,66</b>		<b>6.189,65</b>	<b>0,00</b>
	davon:					
	Leichtverpackungen (gelbe Tonne)	4.627,84	7.286,06		4.122,29	0,00
	Verpackungen aus Glas	2.822,02	3.678,60		2.067,36	0,00
<b>14.</b>	<b>Gesamt</b>	<b>113.263,61</b>	<b>155.333,85</b>	<b>133.075</b>	<b>115.698,67</b>	<b>44.216,16</b>

**Stoffliche Verwertung von Sperrmüll:**

	haushaltsnahe Sammlung		Wertstoffhöfe		Altholz AI-AIII Verwertung	GISE	Sortierreste GISE zum MHKW	stoffliche Verwertung gesamt*	MHKW gesamt	Sperrmüll gesamt	stoffliche Verwertung in %
	Sammlung	davon: MHKW	Sammlung	davon: MHKW							
	a	b	c	d	e	f	(a-b)+(c-d)+e-f	b+d+f			
2014	4.891,52	66,30	3.296,00	2.554,76	2.960,92	2.172,64	6.354,74	4.793,70	11.148,44		57,00%
2015	5.343,65	12,20	1.661,12	770,22	3.424,25	2.489,66	7.156,94	3.272,08	10.429,02		68,63%
<b>I. Quartal 2016</b>	<b>1.231,38</b>	<b>2,06</b>	<b>299,22</b>	<b>90,60</b>	<b>846,12</b>	<b>570,28</b>	<b>1.713,78</b>	<b>662,94</b>	<b>2.376,72</b>		<b>72,11%</b>
Januar	336,41	0,00	78,72	26,22	233,04	161,12	460,83	187,34	648,17		71,10%
Februar	379,31	0,62	114,64	35,60	288,94	181,16	565,51	217,38	782,89		72,23%
März	515,66	1,44	105,86	28,78	324,14	228,00	687,44	258,22	945,66		72,69%
<b>II. Quartal 2016</b>	<b>1.396,07</b>	<b>22,96</b>	<b>358,64</b>	<b>91,78</b>	<b>1.039,92</b>	<b>895,78</b>	<b>1.784,11</b>	<b>1.010,52</b>	<b>2.794,63</b>		<b>63,84%</b>
April	480,86	1,96	121,96	30,16	352,24	301,58	621,36	333,70	955,06		65,06%
Mai	447,84	7,08	123,30	37,10	346,68	299,70	573,94	343,88	917,82		62,53%
Juni	467,37	13,92	113,38	24,52	341,00	294,50	588,81	332,94	921,75		63,88%
<b>III. Quartal 2016</b>	<b>1.243,88</b>	<b>2,42</b>	<b>346,20</b>	<b>96,56</b>	<b>1.006,23</b>	<b>836,88</b>	<b>1.660,45</b>	<b>935,86</b>	<b>2.596,31</b>		<b>63,95%</b>
Juli	405,41	0,00	115,68	37,02	331,41	277,76	537,72	314,78	852,50		63,08%
August	469,55	0,12	109,32	25,72	335,54	289,34	599,23	315,18	914,41		65,53%
September	368,92	2,30	121,20	33,82	339,28	269,78	523,50	305,90	829,40		63,12%
<b>Gesamt 2016</b>	<b>3.871,33</b>	<b>27,44</b>	<b>1.004,06</b>	<b>278,94</b>	<b>2.892,27</b>	<b>2.302,94</b>	<b>5.158,34</b>	<b>2.609,32</b>	<b>7.767,66</b>		<b>66,41%</b>

stoffliche Verwertung gesamt\* = **haushaltsnahe Sammlung + Sammlung Wertstoffhöfe - Verbrennung Gesamt** (Verbrennung aus haushaltsnaher Sammlung + Verbrennung aus Samml. Wertstoffhöfen + Sortierreste GISE, die zur Verbrennung gehen) + **Altholz**

**Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb**  
**Erfüllung Vermögensplan per 30.09.2016**

Sachanlagen lt. Vermögensplan untergliedert nach Vorhaben/Betriebszweigen	Wirt- schafts- plan 2016	Ist per 30.09. mit Anlagen im Bau	Erfüllung in % mit Anlagen im Bau	Auftrags- vergabe per 30.09.	V-Ist per 31.12. lfd. Jahr
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
<b>1. Betriebszweig Straßenreinigung</b>	<b>282.500</b>	<b>6.949</b>	<b>2,46</b>	<b>0</b>	<b>710.600</b>
davon					
<b>Fahrzeuge</b>	<b>264.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>264.000</b>
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	146.000	0	0	0	146.000
1 PKW (Einsatzleitung)	16.000	0	0	0	0
1 Hydrolader (Salzlagerhalle)	52.000	0	0	0	0
1 Soleerzeuger	50.000	0	0	0	102.000
<b>Auftrag aus Vorjahren</b>					
aus 2015: Mercedes Benz Sprinter		52.452			
aus 2015: 1 LKW Kehrmachine mit Winterdienstausrüstung				394.908	
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>18.500</b>	<b>6.949</b>	<b>37,56</b>	<b>0</b>	<b>26.100</b>
darunter: Sammelposten 150-1.000 EUR	3.000	662	22,07	0	3.000
<b>2. Betriebszweig Abfallentsorgung</b>	<b>3.056.700</b>	<b>394.334</b>	<b>12,90</b>	<b>62.478</b>	<b>2.931.700</b>
davon					
<b>Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten</b>	<b>906.000</b>	<b>177.761</b>	<b>19,62</b>	<b>31.885</b>	<b>940.000</b>
Umrüstung auf Videoüberwachung Wertstoffhöfe	76.000	0	0,00	0	0
Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof Dep. HB	30.000	7.058	23,53	27.426	30.000
Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg	800.000	132.878	16,61	0	800.000
Unterstand Gerätestellflächen HB	0	34.202		4.459	45.000
Sanierung Duschräume Dep. HB	0	3.622		0	65.000
<b>Aufträge aus Vorjahren</b>					
aus 2015: Umbau/Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	0	113.533			
<b>Fahrzeuge</b>	<b>1.244.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.085.000</b>
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000	0	0	0	470.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung) 6 t	140.000	0	0	0	140.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000	0	0	0	235.000
1 LKW Absetzer	140.000	0	0	0	140.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t Multicar	100.000	0	0	0	100.000
1 LKW Abrollkipper SAB.20	159.000	0	0	0	0
wird nicht angeschafft, dafür Unterstand Gerätestellflächen und Sanierung Duschräume Hängelsberge					
<b>Aufträge aus Vorjahren</b>					
aus 2015: 4 Abfallsammelfahrzeuge ( 3 x RA, 1 x Bio)	0	928.048			
aus 2015: 1 Transporter	0	19.328			
aus 2015 :1 Multicar mit Greifer (Melder)	0	124.226			
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>906.700</b>	<b>216.573</b>	<b>23,89</b>	<b>30.593</b>	<b>906.700</b>
darunter					
PC-Technik / Software	72.200	4.987	6,91	0	72.200
Sammelposten 150-1.000 EUR	24.000	6.448	26,87	9.587	24.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000	83.508	115,98	4.006	88.000
Abfallbehälter 150-1.000 EUR	402.000	65.493	16,29	0	402.000
Großcontainer/Müllpressen/Abrollcontainer	168.000	26.597	15,83	0	168.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000	15.640	31,28	3.899	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000	8.890	22,23	13.101	40.000
technische Ausrüstungen und Geräte	45.000	5.010	11,13	0	45.000
<b>Aufträge aus Vorjahren</b>					
aus 2015: Bau Depotcontainer (unterirdisch)	0	12.440			
<b>3. Betriebszweig Werkstatt</b>	<b>243.000</b>	<b>27.879</b>	<b>23,09</b>	<b>112.343</b>	<b>243.000</b>
davon:					
<b>Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten</b>	<b>165.000</b>	<b>18.710</b>	<b>11,34</b>	<b>112.343</b>	<b>165.000</b>
Erneuerung Elektroverteilung	65.000	0	0,00	0	0
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße - Altbestand	100.000	18.710	18,71	112.343	165.000
aus 2015: Sanierung Umkleide- und Sanitärräume	0	205.442			
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>78.000</b>	<b>9.169</b>	<b>11,76</b>	<b>0</b>	<b>78.000</b>
darunter					
technische Geräte / sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.000	2.233	3,28	0	68.000
Sammelposten 150-1.000 EUR	10.000	4.703	47,03	0	9.000

**Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb**  
**Stellenübersicht per 30.09.2016**

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienstarten	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 30.09.2016 AN	Abwei- chungen absolut
<b>0</b>	<b>Betriebsleitung</b> Betriebsleiter Sachbearbeiter/innen	<b>2</b> 1 1	<b>2</b> 1 1	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>Qualitätsmanagement, Umweltcontrolling, Baukoordinierung, Fachkraft für Arbeitssicherheit</b> Sachbearbeiter Fachkraft für Arbeitssicherheit	<b>4,75</b> 3,75 1	<b>4,75</b> 3,75 1	<b>0</b>
<b>11</b>	<b>Kaufmännische Abteilung</b> <b>Verwaltung/Personal</b> Sachgebietsleiter/in Sachbearbeiter/innen Controller Lagerverwalter/Hausmeister	<b>5,875</b> 1 2,875 1 1	<b>5,6</b> 1 2,875 0,75 1	<b>-0,25</b>
<b>12</b>	<b>Betriebswirtschaft</b> Sachgebietsleiter/in Sachbearbeiter/innen	<b>7</b> 1 6	<b>6</b> 1 5	<b>-1</b>
<b>13</b>	<b>Verwaltungsrecht</b> Sachgebietsleiter/in Sachbearbeiter/innen	<b>2,875</b> 1 1,875	<b>2,875</b> 1 1,875	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Abfallberatung, Abfallrecht</b> Sachgebietsleiter/in Sachbearbeiter/in Abfallberatung	<b>5</b> 1 4	<b>5,25</b> 0,5 4,75	<b>0,25</b>
<b>20</b>	<b>Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen</b> Sachgebietsleiter/in Sachbearbeiter/in Deponie- und Qualitätsmanagement Fachkraft Schadstoffsammlung Deponiemeister Maschinist/Krafffahrer Krafffahrer Fachkraft Kreislauf- und Abfallwirtschaft Fachkraft Recyclinghof Fachkraft Entwässerung Mitarbeiter Wertstoffhof Mitarbeiter Wertstoffmobil Mitarbeiter abwassertechnische Anlagen Ver- und Entsorger, Maschinist Wäger Deponiearbeiter	<b>35</b> 1 2 1 2 2 6 3 1 1 0 1 0 7 1 7	<b>36</b> 1 2 1 2 2 6 8 1 1 1 0 1 1 1 8	<b>1</b>

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienstarten	Soll im Wirt- schaftsjaar AN	Ist per 30.09.2016 AN	Abwei- chungen absolut
<b>21</b>	<b>Stadtreinigung/Winterdienst</b>	<b>64,75</b>	<b>63,75</b>	<b>-1</b>
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	0,75	0,75	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	3	3	
	Krafftfahrer	26	26	
	Straßenreiniger	28	27	
	Straßenreiniger/Vorarbeiter	5	5	
<b>22</b>	<b>Abfallsammlung</b>	<b>146,25</b>	<b>146,325</b>	<b>0,075</b>
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	3	3	
	Sachbearbeiter/in	6,5	6,75	
	Pförtner	6	6	
	Krafftfahrer	52	52	
	Krafftfahrer (Vorarbeiter)	1	1	
	Müllwerker	72	72	
	Müllwerker Behälterhof	3,75	3,575	
<b>30</b>	<b>Kfz-Werkstatt</b>	<b>22,75</b>	<b>21,15</b>	<b>-1,60</b>
	Werkstattleiter	1	0	
	Reparaturmeister	2	2	
	Lagerverwalter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/in	1,75	1,75	
	Hauswart mit Fahrtätigkeit	1	1	
	Kfz-Handwerker	10	9,4	
	Mechatroniker	2	2	
	Kfz-Handwerker/Vorarbeiter	2	2	
	Spritzlackierer	1	1	
	Abschmierer	1	1	
<b>PR</b>	<b>Personalrat</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>297,250</b>	<b>294,725</b>	<b>-2,525</b>
	<b>davon</b>			
	<b>Angestellte</b>	<b>55,500</b>	<b>53,750</b>	<b>-1,75</b>
	<b>Arbeiter</b>	<b>241,750</b>	<b>239,975</b>	<b>-1,775</b>
				<b>-3,525</b>
	<b>Ausbildung</b>			
	<b>Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>

**Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb**  
**Liquiditätslage per 30.09.2016 und Vorschau 31.12.2016**

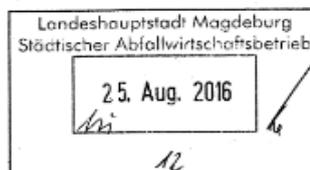
		Liquiditäts- vorschau EUR
<b>1.</b>	<b>Flüssige Mittel per 30.09.2016</b>	<b>20.339.222</b>
	Bankguthaben = verbundene Sonderkasse	20.338.063
	Kasse	559
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Waage	200
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Kleinmengen	200
	Nebenkasse Recyclinghof Cracauer Anger	100
	Nebenkasse Wertstoffhof Silberbergweg	100
<b>2.</b>	<b>Einnahmen IV. Quartal 2016</b>	<b>7.645.108</b>
	Eingang Forderungen	7.025.400
	Zuschüsse LHS Magdeburg	0
	sonstige Zuschüsse/Förderungen	0
	Eingang Steuerzahlungen	0
	Kreditaufnahmen	0
	Zinserträge	0
	sonstige betriebliche Erträge	305.300
	Zahlung aus übertragenen Deponieverpflichtungen	314.408
<b>3.</b>	<b>Ausgaben IV. Quartal 2016</b>	<b>-11.080.315</b>
	Lieferantenverbindlichkeiten	-3.757.508
	- Materialaufwand	-718.100
	- bezogene Leistungen	-2.051.000
	- Investitionen (Baumaßnahmen)	-120.000
	- Investitionen Werkstatt (Fahrzeuge) und Sonstiges	-554.000
	- Rückstellungen (Deponie - Baumaßnahmen)	-314.408
	Lohn-/Gehaltsverbindlichkeiten	-4.155.500
	Darlehensstilgung	-37.500
	Zinsaufwendungen	0
	Steuern/sonstige Abgaben	-600
	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.425.700
	Abführung Eigenkapitalverzinsung an der Haushalt der Stadt	-703.507
<b>4.</b>	<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>16.904.015</b>

Fachbereich Finanzservice

Magdeburg, 27. August 2016  
Bearb.: Frau Holfeld  
Tel.-Nr.: 540 2324  
Az.: II.0211.11.40.01.00

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb  
SAB

Frau König



#### Stellungnahme zur Verzinsung der Rückstellungsbeträge und Finanzmittel

Zu prüfen ist, ob die Deponierückstellung des Eigenbetriebs SAB per 31.12.2015 verzinst wurde und ob zukünftig eine Verzinsung der Rückstellung zu erfolgen hat.

Grundsätzlich dürfen Rückstellungen gemäß § 35 Abs. 2 Satz 2 KomHVO nur abgezinst werden, sofern die Ihnen zu Grunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält.

Bislang wurde keine Verzinsung der Rückstellung vorgenommen. Zurückzuführen ist diese Verfahrensweise auf das aktuelle und bereits länger anhaltende niedrige Zinsniveau.

Die Rückstellungen sollten in Analogie zur Verzinsung der Guthaben der Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen und des Sondervermögens verzinst werden.

Diese Verzinsung erfolgt auf der Grundlage der Referenzzinssätze EOINA. Dieser Referenzzinssatz EOINA weist seit November 2014 bereits einen negativen Zins aus. Aus diesem Grund konnten im Jahresabschluss 2015 keine Verzinsung für die Deponierückstellung vorgenommen werden.

Der Referenzzinssatz EOINA liegt mit Datum per 19. August 2016 im Durchschnitt (über die letzten 6 Monate) bei -0,292 Prozent.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 wird auf diesen Zinssatz zum aktuellen Stand für die Beurteilung der Rückstellungsverzinsung abgestellt und erneut geprüft. Eine Aussage, wie sich die Zinssätze bis 31.12.2016 entwickeln, ist nicht eindeutig abschätzbar. Sofern der Trend der negativen Zinssätze weiterhin bestehen bleibt, wird eine Verzinsung der entsprechenden Rückstellungen nicht erfolgen.

  
Dr. Hartung

Verteiler  
Kopie Bg I  
Kopie BM/Bg II